

Der spanische Maler Francisco José de Goya y Lucientes (1746–1828) ist uns heute vor allem durch seine Graphikserie »Los Caprichos« (1797–99) und durch das darin enthaltene berühmte Blatt »Der Traum/Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer« in Erinnerung. Der Meister verbindet in seinem Leben und seinem vielfältigen Werk die verschiedensten Perioden und Stile vom spanischen Rokoko über die Gedankenwelt der Aufklärung bis zum Terror der spanischen Restauration, die ihn zuletzt ins Exil nach Bordeaux zwang.

Entwürfe zu Wanddekorationen, Kirchenkuppeln, unterkühlte Portraits der spanischen Aristokratie, aber auch Bilder Nicht-adeliger (wie die bekleidete und die nackte Maja von ca. 1800 bzw. 1805), kritische Alltagsdarstellungen, traumatische Bilder in Zeiten des Bürgerkrieges, Bilder der Folter der wiedereingeführten spanischen Inquisition und sein Alterswerk mit den »schwarzen Bildern« in seinem Wohnhaus bilden das weite Spektrum seines Werks.

Mit seiner unbestechlichen Klarsicht und seinem analytischen Blick auf die Eitelkeiten und Konventionen seiner Zeitgenossen, auf die maßlose Gewalt und die wahnhaftige Mentalität der Menschen deckt er den tiefen moralischen Abgrund der spanischen Gesellschaft auf. Desillusioniert scheint er dem englischen Staatstheoretiker und Philosophen Thomas Hobbes (1588–1679) zustimmen zu müssen: HOMO HOMINI LUPUS – »Der Mensch ist des Menschen Wolf«. So bezeugt Goya in der Zeit des Umbruchs zwischen Spätabsolutismus, Aufklärung, Französischer Revolution und autoritärer Restauration eine verwerfliche Irrationalität und Brutalisierung in Europa.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,
Recklinghausen
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Tagungsverlauf

Samstag, 5. November 2022

- | | |
|-----------------|--|
| 10:30 Uhr | Anreise/Stehkaffee |
| 11:00–12:30 Uhr | Traum oder Schlaf der Vernunft?
Goya: ein Leben zwischen Anpassung, Revolte und Verweigerung |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00–15:30 Uhr | Der unbestechliche Blick
(Goyas Menschenbilder 1)
Repräsentanz und Anteilnahme im Portrait |
| 15:30 Uhr | Nachmittagskaffee |
| 16:00–17:30 Uhr | Welt ohne Gott?
Der Wahn der Gesellschaft und die
»normalen« Irren |
| 18:00 Uhr | Abendessen |
| 19:00–21:00 Uhr | Film zum Thema |

Sonntag, 6. November 2022

- | | |
|-----------------|---|
| ab 07:30 Uhr | Frühstück |
| 09:00–10:30 Uhr | Gewaltexzesse: die »Desastres de la Guerra / Die Schrecken des Krieges« (1810–14) und die Marter der Inquisition |
| 11:00–12:30 Uhr | Entblößungen
(Goyas Menschenbilder 2)
Der Skandal: die nackte und die bekleidete Maja und Goyas späte Jahre |
| 12:30 Uhr | Mittagessen, Ende der Tagung |

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: L05SCCK007

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 26. Oktober 2022

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 125 / DZ 118 (112,50 / 109) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 100 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

Vorankündigung

»Vom Durchschreiten der Welt«

Wege und Ziele in vorindustrieller Zeit

In unserer Zeit, in der wir immer mehr »Strecken zurücklegen«, hat das »Wege beschreiten« eine neue Wertigkeit bekommen. Menschen wandern oder pilgern in dem Bewusstsein: »der Weg ist das Ziel«, ohne dass ihr Ankommen von einer optimalen Route ohne Zeitverlust diktiert wird.

Seit alters her ist das »Auf-dem-Weg-sein« eine mächtige Metapher für das Leben, der viele Menschen in kleinen und großen Pilgerzügen, manche sogar in einer lebenslangen Pilgerfahrt nachgegangen sind. Zugleich war es in vorindustrieller Zeit eine mühevoll notwendige, um persönlichen und wirtschaftlichen Austausch und Kommunikation zu ermöglichen. Auf alte Erfahrungen und Berichte gestützt, gingen so Handwerksgelegen auf Wanderschaft, Kaufleute auf Fernhandelsreisen und Boten auf Nachrichtenfahrt, bevor Johann Wolfgang von Goethe 1786–1788 seine Italienreise und Johann Gottfried Seume 1801/1802 seine Reise nach Syrakus antraten.

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:

Fr, 02.12.2022, 14:30 Uhr – Sa, 03.12.2022, 15:30 Uhr

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN

Goyas Traum der Vernunft

Der Maler Francisco de Goya an der Zeitenwende
vom Rokoko zur schwarzen Romantik

5.–6. November 2022



Katholische Akademie
Schwerte